

PROMOTIONSSTELLE: Soziolinguistische Methoden und materielle Kultur

Der konzeptionell breit interdisziplinär angelegte Exzellenzcluster „ROOTS – Konnektivität von Gesellschaft, Umwelt und Kultur in vergangenen Welten“ an der Universität Kiel untersucht die Wurzeln sozialer, umweltbedingter und kultureller Phänomene und Prozesse, die die menschliche Entwicklung nachhaltig prägen. Sechs Themenfelder bilden: (1) Umweltgefahren und ihre Auswirkungen; (2) Ernährung im Wandel; (3) Wissensproduktion, Technologie und Innovation; (4) Städtische Räume; (5) Soziale Ungleichheit; (6) Konflikt und Schlichtung. Als integrierende theoretische Struktur dient ein „Reflective Turn Forum“.

Promovierten wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und Doktorand*innen sind Teil der ROOTS Young Academy. Die ROOTS Young Academy bringt junge Expert*innen aus verschiedenen Disziplinen zusammen, die ROOTS mit innovativen Forschungsideen unterstützen. Die ROOTS Young Academy bietet jungen Forschern hervorragende Voraussetzungen für eine erfolgreiche Karriere und persönliche Entwicklung.

Zum nächstmöglichen Termin ist eine

Promotionsstelle „Soziolinguistische Methoden und materielle Kultur“
zu besetzen

Profil: Historische Sprachwissenschaft, Methoden der quantitativen Sprachwissenschaft, Soziolinguistik

Es wird erwartet, dass der*die Kandidat*in Arbeiten zu den sprachlichen Aspekten der sozialen Schichtung in **Nordindien** aus historischer Perspektive unter besonderer Berücksichtigung des **östlichen Ganges-Bekens** durchführt. Er*Sie soll eng mit Wissenschaftler*innen aus der Allgemeinen Sprachwissenschaft sowie der Archäologie zusammenarbeiten und dabei nicht nur theoretische soziolinguistische Aspekte der historischen Sprachschichtung berücksichtigen, sondern auch Aspekte der materiellen Kultur. Die Untersuchung soll anhand unterschiedlicher sozialer und ökonomischer Gruppen in dieser Region aufgezeigt werden, z.B. in Jäger- und Sammlergesellschaften (oder soziale Gruppen, die bis vor kurzem zu diesen Gruppen gehörten und seither zu einer eher sesshaften Lebensweise übergegangen sind), in bäuerlichen Gesellschaften, verschiedenen Kasten und deren Sprachen/Dialekte aus einer historischen Perspektive, etc.

Die Mitarbeit im Subcluster „ROOTS of Social Inequality“ und die Kooperation mit den anderen Subclustern wird erwartet.

Erforderliche Qualifikationen: Voraussetzung ist ein hervorragender Masterabschluss bzw. dessen Äquivalent im Fach Allgemeine Sprachwissenschaft, Indogermanistik oder einer Einzelphilologie mit Schwerpunkt historische Sprachwissenschaft. Der*die Bewerber*in muss ein ausgeprägtes Interesse im Bereich der historischen Sprachwissenschaft aufweisen und mit verschiedenen quantitativen Methoden in der Linguistik vertraut sein. Darüber hinaus sind Publikationen in diesem Bereich sowie Kenntnisse in der historischen Soziolinguistik und/oder im Bereich von Sprachkontakt bzw. Sprachwechselphänomenen wünschenswert. Kenntnisse einer modernen südasiatischen Sprache sind erwünscht und / oder die Bereitschaft, innerhalb der ersten sechs Monate der Stelle Grundkenntnisse in gesprochenem und geschriebenem Hindi zu erwerben.

Das Entgelt richtet sich nach der Entgeltgruppe 13 TV-L (Tarifvertrag der Länder). Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 65% einer Vollbeschäftigung (zzt. 25,16 Std.). Die Stelle ist für die Dauer von 3,5 Jahren (42 Monate) zu besetzen.

PROMOTIONSSTELLE: Soziolinguistische Methoden und materielle Kultur

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil von Wissenschaftler*innen in Forschung und Lehre zu erhöhen, und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerber*innen bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung (Anschreiben; Lebenslauf (inkl. Publikationsliste; eine Skizze des vorgeschlagenen Promotionsprojektes (max. 1500 Wörter), einschließlich einer kurzen Zusammenfassung, einer Darstellung des aktuellen Wissensstandes, einer detaillierten Projektbeschreibung und eines Zeitplans; die Namen von zwei Referenzen mit Kontaktinformationen; ein PDF Ihrer Masterarbeit oder Nachweis einer gleichwertigen Qualifikation; Nachweise über erworbene Studienabschlüsse) als **eine einzelne PDF-Datei** bis zum **1. Oktober 2019** an:

Search Committee
Speaker Prof. Dr. Johannes Müller
Cluster of Excellence ROOTS
Kiel University
Leibnizstraße 3
24118 Kiel
Germany

via e-mail
(application@roots.uni-kiel.de)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Prof. Dr. John Peterson, peterston@isfas.uni-kiel.de, +49 431 880-2414